

 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	REFERENZDOKUMENT Enterokolitis durch clostridioides difficile – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene	Code : REF-179_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version : 6 vom 17.09.2026
---	--	---

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Clostridioides difficile (früher Clostridium difficile) ist ein sporenbildendes und toxigenes Bakterium (Erzeuger von Enterotoxin, Cytotoxin), das wochen- und sogar monatelang auf Oberflächen überleben kann.
Übertragungswege	- durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Mensch zu Mensch, über die Hände, - durch indirekten Kontakt, wenn man die Umgebung oder Material berührt, die mit den Sporen kontaminiert sind.
Inkubationszeit	unterschiedlich, zwischen 1 Tag bis 6 Wochen
Dauer der Kontagiosität	unterschiedlich, grundsätzlich solange die Person Symptome hat
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	KONTAKT + HANDSCHUHE 
Dauer ZM	Beibehalten bis > 48 Stunden nach Abklingen der Symptome, bei Rückfall ZM erneut einführen.

Behandlung der Bewohnenden	
Zimmer	- Einzelzimmer für positiv getestete / symptomatische Bewohnende oder die unter Stuhlinkontinenz leiden, - Bei aktiver Infektion während des Aufenthalts in einem Doppelzimmer: geografische Isolation mit getrenntem WC einführen - Kohortierung möglich (mehrere Bewohnende mit dem gleichen Krankheitserreger im gleichen Zimmer).
Toiletten	Bei Einzelzimmern ohne eigene Toilette und im Mehrbettzimmer den infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	- die Bewohnenden bleiben bis zum Ende ihrer Isolation im Zimmer, - sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, - ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Einhaltung der Standardmassnahmen und in dieser Situation: Waschen der Hände mit Wasser und Seife vor dem Anziehen und unmittelbar nach dem Ausziehen der Handschuhe, vor dem Betreten des Zimmers: Anziehen Schürze und von nichtsterilen Einweghandschuhen für jeden direkten Kontakt mit den Bewohnenden und ihrer unmittelbaren Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer. - bei Kohortierung kann die gleiche Schürze anbehalten werden; zwischen den Bewohnenden sind die Handschuhe zu wechseln und die Hände mit Wasser und Seife zu waschen. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Enterokolitis durch clostridioides difficile/IPK-Webseite Freiburg	1 / 5	17.09.2026

	Achtung: Desinfektionsmittel wirkt nicht gegen die Sporen von C. Difficile.
Beschilderung	aussen  innen 
Pflegematerial	- während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, - Einwegmaterial bevorzugen.
Umgang mit Wäsche und Kleidung	- einen Wäschesack im Zimmer deponieren, - für die Wäscherei den Wäschesack während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen, - mit Stuhl verschmutzte Wäsche und/oder Kleidung wegen Spritzgefahr nicht ausspülen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	- Nachbar/in wenn möglich in ein anderes Zimmer verlegen, - wenn dies nicht möglich ist, müssen die Bewohnenden getrennte Toiletten verwenden, - keine Quarantäne für Nachbar/in.
Besuch	- erlaubt, - nicht aufs Bett sitzen, - die Zimmertoiletten nicht benutzen, - Händewaschen mit Wasser und Seife nach dem Verlassen des Zimmers.

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit 0,5%-igem Javelwasser.
Wäsche und Kleidung	Gemäss Standardmassnahmen: - Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, - Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C + Beigabe einer desinfizierenden Seife, - Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Enterokolitis durch clostridiales difficile/IPK-Webseite Freiburg	2 / 5	17.09.2026

Umgebung	Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss. Während den Zusatzmassnahmen: • umgehende Desinfektion jeder sichtbaren Verschmutzung mit 0,5%-igem Javelwasser, • sorgfältige Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badzimmers und des Bodens mit Javelwasser mit einer Konzentration von 0,5 % oder mit Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure unter Einhaltung der Einwirkzeit des Herstellers. Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in: • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, • Wechsel der gesamten Bett- und Badwäsche nach der Aufhebung der Isolation, • sorgfältige Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badzimmers und des Bodens mit Javelwasser mit einer Konzentration von 0,5 % oder mit Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure unter Einhaltung der Einwirkzeit des Herstellers. Achtung: Javelwasser mit kaltem Wasser verdünnen, um der Ausströmungsgefahr vorzubeugen.
----------	---

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥ 2 Situationen). In diesem Fall sind die Fälle innert 24 Stunden mit dem Formular des H/Häufung von Befunden/Häufung von klinischen Befunden/BAG an die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch zu melden
Referenzen	- Québec : lignes directrices pour les établissements de soins, Institut national de santé publique - USA: Guidelines for the Prevention and Control of Clostridium difficile in Long Term Care Facilities - USA: Strategies to prevent Clostridium difficile infections in acute care hospitals, www.guideline.gov - Praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Enterokolitis durch clostridoides difficile/IPK-Webseite Freiburg	3 / 5	17.09.2026

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Enterokolitis durch clostrioides difficile/IPK-Webseite Freiburg	4 / 5	17.09.2026

ZUSAMMENFASSUNG SPEZIFISCHE MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen (ZM)	KONTAKT + HANDSCHUHE  Bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome
Händehygiene	Waschen der Hände mit Wasser und Seife nach dem Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: vor Patientenkontakt; nach Patientenkontakt; vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. Achtung: Desinfektionsmittel wirkt nicht gegen die Sporen von C. Difficile
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers:  Schürze und Handschuhe für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)
Medizinprodukte	Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Desinfektion des Materials nach der Verwendung mit 0,5%-igem Javelwasser
Wäsche	Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei schliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen.
Abfall	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure Nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig